

Bilanz zum 31. Dezember 2008

BILANZ

AEE Aktiengesellschaft, Karlsruhe

zum

31. Dezember 2008

AKTIVA

PASSIVA

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
A. Anlagevermögen						
I. Sachanlagen						
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		2.276,00	1.195,00		981.680,41	981.680,41
II. Finanzanlagen					132.935,90	132.935,90
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	52.500,00		52.500,00		91.911,36	91.911,36
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	25.000,00		100.000,00		1.000.489,44-	1.000.489,44-
3. Beteiligungen	<u>35.313,00</u>		<u>0,00</u>			
		112.813,00	152.500,00			
B. Umlaufvermögen						
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					39.750,00	37.225,00
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00		3.125,00			
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungs- verhältnis besteht	30.667,70		0,00		19.837,01	2.746,24
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr Euro 29.649,12 (Euro 0,00)						
3. sonstige Vermögensgegenstände	<u>17.987,64</u>		<u>6.847,34</u>		24.485,99	10.377,19
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr Euro 2.200,00 (Euro 0,00)		48.655,34	9.972,34			
II. Kassenbestand, Bundesbank- guthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		29.516,67	102.172,14		67.736,49	9.915,82
C. Rechnungsabgrenzungsposten		270,00	463,00		23.413,49	23.039,25
		<u>193.531,01</u>	<u>266.302,48</u>		<u>193.531,01</u>	<u>266.302,48</u>

**Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2008**

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. Umsatzerlöse	100.840,33	8.403,36
2. sonstige betriebliche Erträge	11.670,90	3.410,33
3. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	58.517,88	19.061,97
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>2.746,28</u>	<u>678,46</u>
	61.264,16	19.740,43
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagever- mögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendun- gen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäfts- betriebs	837,44	109,39
5. sonstige betriebliche Aufwendungen	159.353,56	87.407,06
6. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge - davon aus verbundenen Unternehmen Euro 0,00 (Euro 3.971,42)	2.265,93	8.631,57
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>26,60</u>	<u>872,15</u>
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	106.704,60-	87.683,77-
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	6,99
10. sonstige Steuern	<u>13.289,11</u> 13.289,11	<u>818,54</u> 825,53
11. Jahresfehlbetrag	119.993,71	88.509,30
12. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	1.000.489,44	911.980,14
13. Bilanzverlust	<u>1.120.483,15</u>	<u>1.000.489,44</u>

Anhang für das Geschäftsjahr 2008

Allgemeine Angaben

Der vorliegende Jahresabschluss auf den 31. Dezember 2008 der AEE Aktiengesellschaft wurde nach den Vorschriften der §§ 242 ff. HGB unter Beachtung der ergänzenden Bestimmungen für Kapitalgesellschaften (§§ 264 ff. HGB) erstellt.

Die Gesellschaft ist eine kleine Gesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 1 HGB.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Das **Sachanlagevermögen** wird zu Anschaffungskosten einschließlich Nebenkosten oder zu Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer der Gegenstände bilanziert.

Die Abschreibungen erfolgen nach der linearen Abschreibungsmethode auf Basis der maßgeblichen steuerrechtlichen Vorschriften.

Für geringwertige Wirtschaftsgüter mit Einzelanschaffungskosten bis EUR 150,00 wird die Bewertungsfreiheit gem. § 6 Abs. 2 EStG in Anspruch genommen. Für geringwertige Wirtschaftsgüter ab EUR 150,00 bis EUR 1.000,00 wird gem. § 6 Abs. 2a EStG ein Sammelposten gebildet und soweit dieser von untergeordneter Bedeutung ist über fünf Jahre abgeschrieben.

Die **Finanzanlagen** werden mit den Anschaffungskosten abzüglich eventuell erforderlicher Abschreibungen bilanziert.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennwert bzw. mit dem am Bilanzstichtag beizulegenden Wert angesetzt. Es waren am Bilanzstichtag keine Risiken, die eine Abwertung erforderlich machen, erkennbar. Pauschal- oder Einzelwertberichtigungen waren nicht vorzunehmen.

In den **sonstigen Rückstellungen** sind alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten enthalten. Die Höhe der Rückstellung entspricht dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlichen Betrag.

Die Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

Jahresabschlusserstellung und Prüfung 2008	Euro	10.000,00
Aufsichtsratsvergütung 2008	Euro	11.250,00
Hauptversammlung 2008	Euro	11.000,00
Rechtsstreitigkeiten	Euro	5.500,00
Übrige	Euro	2.000,00
<u>Rückstellungen gesamt</u>	Euro	<u>39.750,00</u>

Die ausgewiesenen **Verbindlichkeiten** sind mit Ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Geschäftsvorfälle in **fremder Währung** werden zum jeweiligen Tageskurs eingebucht. Eventuelle Kursverluste am Bilanzstichtag werden grundsätzlich berücksichtigt.

Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Anlagevermögen

Der Anlagenspiegel ist dem Jahresabschluss beigelegt. Die Darstellung des Anlagenglitters entspricht inhaltlich den Vorschriften des § 268 Abs. 2 HGB.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren bestanden nicht.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ist in Höhe von Euro 2.300,78 die Rückzahlung von Genussrechtszinsen der Real Oil Capital GmbH aus 2007 enthalten.

Sonstige Angaben

Gesellschaftsorgane

Aufsichtsrat

Zum Aufsichtsratsvorsitzenden ist bestellt:

Paul Bosmediano, Vermögensverwalter, bis 07.05. 2008

Kruno Knezevic, Anwalt, ab 07.05.2008

Weitere Aufsichtsratsmitglieder sind:

Dr. Peter Ziegler, stellvertretender Vorsitzender, Rechtsanwalt, bis 07.05.2008

Georg Scheumann, Bankkaufmann, bis 07.05.2008

Dr. Rolf-Michael Schröder, stellvertretender Vorsitzender, Dipl.-Ing., Geschäftsführer ab 07.05.2008

Jochen Hummel, Steuerberater, ab 07.05.2008

Vorstand

Rüdiger Esslinger, Kaufmann

Angaben zum Anteilsbesitz von mindestens 20%

Die AEE Aktiengesellschaft besitzt eine Beteiligung an der Real Oil Capital GmbH in Höhe von Euro 50.000 (entspricht 100% des Nominalkapitals). Das Eigenkapital zum 31. Dezember 2008 der Beteiligungsgesellschaft beträgt Euro 133.210,29; der Jahresfehlbetrag 2008 beträgt Euro 187.541,27 .

Die AEE Aktiengesellschaft besitzt eine Beteiligung an der BrainInvest GmbH in Höhe von Euro 16.500 (entspricht 33% des Nominalkapitals). Das Eigenkapital zum 31. Dezember 2008 der Beteiligungsgesellschaft beträgt Euro 37.212,50; der Jahresfehlbetrag 2008 beträgt Euro 12.787,50.

Die AEE Aktiengesellschaft besitzt eine Beteiligung an der Pylon Emissionshaus GmbH in Höhe von CHF 30.000 (entspricht: Euro 18.813 und 20% des Nominalkapitals). Der Jahresabschluss 2008 der Pylon Emissionshaus GmbH lag zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung noch nicht vor.

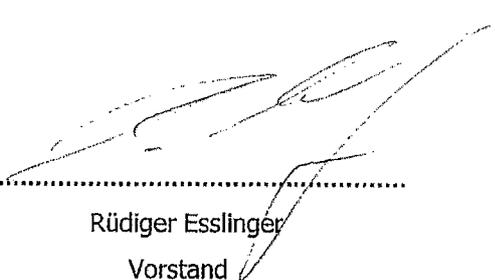
Angaben zum Grundkapital

Das Grundkapital beträgt Euro 981.680,41. Es ist eingeteilt in Euro 384.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien.

Mitteilung nach § 20 AktG

Die Göhringer Finanzservice GmbH hat uns am 05.01.2007 mitgeteilt, dass der Anteil der von ihr am Grundkapital der AEE AG gehaltenen Anteile mittlerweile bei über 50% liegt.

Karlsruhe, den 15.07.2009



.....
Rüdiger Esslinger
Vorstand

	01.01.2008		Zugänge		Abgänge		Anschaffungskosten/Herstellungskosten		Umbuchungen		31.12.2008		Kumulierte Abschreibungen		31.12.2008		Buchwerte		31.12.2007		Abschreibungen		Zuschreibungen			
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	
A. Anlagevermögen																										
I. Sachanlagen																										
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.304,39	1.918,44	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.222,83	946,83	946,83	2.276,00	1.195,00	837,44	837,44	1.195,00	1.195,00	1.195,00	837,44	837,44	0,00	0,00		
Summe Sachanlagen	1.304,39	1.918,44	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.222,83	946,83	946,83	2.276,00	1.195,00	837,44	837,44	1.195,00	1.195,00	1.195,00	837,44	837,44	0,00	0,00		
II. Finanzanlagen																										
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	52.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	52.500,00	0,00	0,00	52.500,00	52.500,00	0,00	0,00	52.500,00	52.500,00	52.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	100.000,00	0,00	75.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	25.000,00	0,00	0,00	25.000,00	100.000,00	0,00	0,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
3. Beteiligungen	0,00	35.313,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	35.313,00	0,00	0,00	35.313,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
Summe Finanzanlagen	152.500,00	35.313,00	75.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	112.813,00	0,00	0,00	112.813,00	152.500,00	0,00	0,00	152.500,00	152.500,00	152.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
Summe Anlagevermögen	153.804,39	37.231,44	75.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	116.035,83	946,83	946,83	115.089,00	153.695,00	837,44	837,44	153.695,00	153.695,00	153.695,00	837,44	837,44	0,00	0,00		

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2008

1. Gesamtwirtschaftliche Entwicklung und Entwicklung der Branche

Aktuell ist der Rohstoffmarkt sehr in Bewegung und über keinen anderen Markt wird derzeit so viel berichtet. Dabei reduziert die Diskussion in den Medien die Entwicklung meist auf ein paar Schlagwörter. Erdöl und Erdgas werden auch in den kommenden Jahren als fossile Brennstoffe unverzichtbare Bestandteile des Energiemixes praktisch aller Volkswirtschaften sein. Während mit Nachdruck an den alternativen Konzepten gearbeitet wird, wird allmählich klar, dass der globale Energiebedarf ständig zunimmt und ein vollständiger Ersatz aller Erzeugnisse der Petrochemie (Treibstoffe, Kunststoffe, etc.) noch in weiter Ferne liegt. Der Einsatz von „Biofuels“ hat gezeigt, dass aus nachwachsenden Rohstoffen hergestellte Bioenergieträger zu einer Verknappung von Lebensmitteln und einem Raubbau von Anbauflächen führen kann, so z.B. bei der Herstellung von Biotreibstoff aus Mais oder Zuckerrohr.

Die globale Nachfrage überschreitet gegenwärtig das globale Produktionsangebot im Bereich der Primärenergieträger Öl und Gas. Neben dem steigenden Bedarf als Energielieferant wird insbesondere der „Ressourcenhunger“ der alle Lebensbereiche erfassenden Kunststoffindustrie zu einer weiter steigenden Nachfrage nach Öl führen. Somit ist das Geschäftsumfeld für Unternehmen aus der Öl- und Gasbranche sehr günstig und bietet sehr gute Wachstumschancen.

Allerdings beurteilten die deutschen Beteiligungsgesellschaften das Jahr 2008 überwiegend als schwierig und erwarten erst in den nächsten Jahren wieder eine Belebung des Geschäftes gegenüber den Vorjahren. Ein hohes Volumen an freien Investitionsmitteln steht zwar zur Verfügung, allerdings gibt es eine extreme Zurückhaltung neue Engagements einzugehen.

Für die AEE AG mit Ihren beiden neuen Geschäftsmodellen, der Beteiligungs- und Öl & Gas-Branche, sind die Signale im Jahr 2008 sehr durchwachsen und zum Ende des Jahres deutlich negativer geworden. Sowohl der Kapitalmarkt als auch die Entwicklung der Öl- und Gaspreise im Jahr 2007 und 2008 zeigen einen sehr volatilen Markt für die Gesellschaft in den kommenden Jahren.

2. Darstellung und Analyse des Geschäftsverlaufs und des Geschäftsergebnisses der AEE AG in 2008

Im Geschäftsjahr 2008 wurde die im Vorjahr mit der Gründung der Real Oil Capital GmbH begonnene Umstellung des operativen Geschäftsmodells weiter vorangetrieben.

Im Februar 2007 wurde die 100%-Tochtergesellschaft Real Oil Capital GmbH („ROC GmbH“) mit Sitz in Karlsruhe und dem Geschäftszweck der Verwaltung eigenen Vermögens, der Beteiligung an der Entwicklung und Ausbeutung von Erdöl- und Erdgasfeldern, sowie der Erwerb von Rechten in diesem Zusammenhang, insbesondere von Förderrechten an diesen Feldern, gegründet. Ferner zählt zum Gegenstand der Gesellschaft der Erwerb, die Verwaltung und Veräußerung von Beteiligungen an anderen Unternehmen im In- und Ausland.

Mit der ROC GmbH setzt das Unternehmen auf einen der derzeit attraktivsten Märkte der Weltrohstoffe. Die ROC GmbH beteiligt sich vorwiegend an der Förderung und dem Handel mit Erdöl und Erdgas, was großes Wachstumspotenzial verspricht. Investitionen in Öl und Gas bieten in den nächsten Jahren gute Chancen. Diese Rohstoffe werden in vielen Bereichen des täglichen Lebens benötigt. Das enorme Wachstum in den Boomregionen Asiens lässt die Nachfrage noch weiter steigen und verknappt die Reserven. Trotz möglicher Risiken wie Dollarschwankungen oder fallender Ölpreise erwartet die AEE AG für die nächsten zehn bis 15 Jahre sehr gute Renditen in diesem Markt.

Die ROC GmbH hat über eine Genussrechtsemission, die im Mai 2007 Vertriebsstart hatte, bis zum 31.12.2008 insgesamt T€ 1.255 an Genussrechtskapital über private und institutionelle Investoren eingesammelt. Durch eine Kooperation mit verschiedenen US-Gesellschaften, die auf die Vermittlung von Öl & Gas-Projekten und kompletten Rohstoffportfolios spezialisiert sind, konnte sich die ROC GmbH bis zum Ende des Jahres 2008 an insgesamt 14 Öl- und Gas-Projekten beteiligen. Um die Projektrisiken einzugrenzen können, wurden Projekte mit unterschiedlichen Risikoprofilen gewählt, wobei es sich bei keinem der Projekte um eine Exploration handelte, sondern ausschließlich um Erweiterungsbohrungen oder Royalties.

Das Jahresergebnis 2008 der AEE weist einen Fehlbetrag von € 119.993,71 aus. Es wird der Hauptversammlung vorgeschlagen, dieses Ergebnis auf neue Rechnung vorzutragen. Bilanziell ergibt sich daraus im Ergebnis für 2008 ein kumulierter Bilanzverlust in Höhe von € 1.120.483,15. Im abgelaufenen Berichtsjahr wurde ein Mitarbeiter (der Vorstand) beschäftigt.

3. Lage der Gesellschaft

a. Vermögenslage

Im abgelaufenen Jahr haben wir weitere Beteiligungen erworben. Genussrechte der ROC GmbH wurde teilweise wieder zurückgezahlt. Unsere Anlagequote blieb mit 59,3% gegenüber 57,9% nahezu konstant. Wegen des Verlustes ist jedoch unsere Eigenkapitalquote von 77,4% auf 44,3% gesunken, der Verschuldungsgrad hat sich von 29,1% auf 125,6% deutlich erhöht.

b. Finanzlage

Durch eine vertraglich vereinbarte Management-Fee der Tochtergesellschaft ROC GmbH ist ein monatlicher Kapitalfluss gewährleistet. Unser Finanzmanagement ist darauf ausgerichtet, Verbindlichkeiten innerhalb der Zahlungsfrist zu begleichen und Forderungen innerhalb der Zahlungsziele zu vereinnahmen.

Wegen des Jahresfehlbetrages haben wir einen negativen operativen Cashflow von T€ 110 erzielt. Die Refinanzierung der AEE ist über unseren Hauptaktionär sichergestellt.

c. Ertragslage

Die Ertragslage ist geprägt von weiteren Aufwendungen zur Ingangsetzung und Neuausrichtung des Geschäftsbetriebes. Die Erträge aus den getätigten Investitionen sind noch nicht in dem erwarteten Umfang geschlossen. Das Geschäftsjahr wurde mit einem Jahresfehlbetrag von T€ 120 abgeschlossen.

4. Risikomanagement

Die Risikopolitik der AEE ist auf ein nachhaltiges Wachstum und eine Steigerung des Wertes der Gesellschaft ausgerichtet, wobei unangemessene Risiken weitestgehend vermieden und gegebenenfalls gegengesteuert werden sollen.

Risiken aus Beteiligungen

Die Risiken beziehen sich auf die Beteiligungen der AEE und der Real Oil Capital GmbH, die durch das Beteiligungsmanagement monatlich bzw. quartalsweise überprüft und verfolgt werden.

Liquiditätsrisiken

Liquiditätsrisiken bestehen durch den starken Hauptaktionär nur in begrenzten Bereichen für die Gesellschaft.

5. Bericht über die zukünftige Entwicklung sowie Chancen und Risiken des Unternehmens

Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Die neuen Geschäftsbereiche der Gesellschaft sollen in den nächsten Jahren weiter entwickelt und ausgebaut werden. Die Neupositionierung der Gesellschaft in der Beteiligungs- und Rohstoffbranche wird sich erst in den nächsten Jahren festsetzen.

Ausblick und Chancen/Risiken der zukünftigen Entwicklung

Im Geschäftsjahr 2008 wurde die Hauptversammlung 2006 erfolgreich abgehalten. Des Weiteren hat sich die Gesellschaft an der BrainInvest GmbH mit 33% beteiligt. Diese vermittelt innovative sachwertorientierte Investmentkonzepte an Finanzdienstleister, an vermögende Privatkunden sowie auch an institutionelle Kunden. Die BrainInvest GmbH wird als strategischer Partner auch die Genussrechte der 100%-Tochtergesellschaft Real Oil Capital GmbH vertreiben. Eine weitere Unternehmensbeteiligung an der Pylon Emissionshaus GmbH, die den Pylon Performance Fonds I GmbH & Co.KG, zusammen mit dem US-Partner Cypress Gulf, LLC wurde eingegangen.

Auf Grund der aktuellen Rohölpreise werden wir das laufende Geschäftsjahr voraussichtlich mit einem – wenn auch geringeren – negativen Ergebnis abschließen. Für die Folgejahre rechnen wir mit einer besseren Ertragslage.

Hinsichtlich einer Anzeige möglicher erkennbarer Risiken aus der laufenden Geschäftstätigkeit gibt es keine Veranlassung.

6. Nachtragsbericht

Seit dem 16. März 2009 firmiert unsere Gesellschaft unter Meravest Capital Aktiengesellschaft.

Nach dem Abschlussstichtag sind keine weiteren wesentlichen Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten.

7. Erklärung des Vorstands gemäß § 312 Abs. 3 AktG

Der Vorstand erklärt hiermit, dass die Gesellschaft nach den Umständen, die ihm zu dem Zeitpunkt bekannt waren, in dem das Rechtsgeschäft vorgenommen wurde, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten hat.

Sonstige Maßnahmen auf Veranlassung oder im Interesse des herrschenden Unternehmens oder einem mit diesem verbundenen Unternehmen hat die AEE Aktiengesellschaft weder getroffen noch unterlassen.

Karlsruhe, 15.07.2009


Rüdiger Esslinger, Vorstand
AEE Aktiengesellschaft

F. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks mit Schlussbemerkung

67. Nach dem abschließenden Ergebnis meiner Prüfung habe ich mit Datum vom 23. Juli 2009 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

"Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

An die AEE Aktiengesellschaft, Karlsruhe

Ich habe den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der **AEE Aktiengesellschaft, Karlsruhe**, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2008 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Meine Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von mir durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Ich habe meine Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Ich bin der Auffassung, dass meine Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für meine Beurteilung bildet.

Meine Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach meiner Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

68. Den vorstehenden Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses der AEE Aktiengesellschaft, Karlsruhe, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2008 und des Lageberichts für dieses Geschäftsjahr erstatte ich in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichtserstattung bei Abschlussprüfungen (IDW PS 450).
69. Eine Verwendung des oben wiedergegebenen Bestätigungsvermerks außerhalb dieses Prüfungsberichtes bedarf meiner vorherigen Zustimmung. Bei Veröffentlichungen oder Weitergabe des Jahresabschlusses in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form bedarf es zuvor meiner Stellungnahme, sofern hierbei mein Bestätigungsvermerk zitiert oder auf meine Prüfung hingewiesen wird; auf § 328 HGB wird verwiesen.

Neustadt an der Weinstraße, den 23. Juli 2009



Matthias Volkert
Wirtschaftsprüfer